

## **Simbacher Karatekas holen Top-Platzierungen bei Bayerischer Meisterschaft**

Am Sonntag (24.11.) fand in Neuburg an der Donau die Bayerische Meisterschaft des Landesverbands des SKID (Shotokan Karate International Deutschland) statt. Zu diesem letzten Wettkampf des Jahres stellte der Lembukan Karate Verein Simbach auch eine sechsköpfige Delegation ab, die insgesamt sechs Medaillen holen konnte. Die mitgereisten Trainer Alex Schifferer (6. Dan) und Hans-Peter Lechner (2. Dan), die als Kampfrichter im Einsatz waren und Marcus Ebertseder (2. Dan), der als Coach fungierte, zeigten sich mit den Top-Platzierungen (dreimal Gold, einmal Silber, zweimal Bronze und dreimal 4. Platz) absolut zufrieden.

Es traten die zwei Jüngsten Arek Steinsiek (Gelbgurt) und Ludwig Graf (Grüngurt), die in der Kinderklasse bis elf Jahre an. Arek Steinsiek musste sich zwar in der Disziplin Kata (Bewegungsabläufe ohne Partner) schon in der ersten Runde seinem Gegner geschlagen geben und auch im Sanbon-Kumite (festgelegte Angriffs- und Abwehrtechniken) schied er gegen die spätere Siegerin aus. Er sammelte hier dennoch seine ersten Wettkampferfahrungen und ist motiviert, sich weiter zu verbessern, um nächstes Jahr auch einen der begehrten Podestplätze zu erreichen.

Ludwig Graf, der bereits in den vergangenen Jahren Wettkampferfahrung sammelte, setzte sich in der Kategorie der Grün- bis Braungurte in Kata mit sauberen und starken Techniken durch und sicherte sich den zweiten Platz. In Kumite verpasste er knapp das Siegertreppchen und wurde nur Vierter.

Bei den Jugendlichen starteten Chiara Lakomski und Philipp Sperl, beide Violettgurt, in ihren Klassen der 12-15 Jährigen. Lakomski verpasste in Kata bei den Mädchen knapp das Edelmetall und wurde nur Vierte. Im Jiyu-Ippon-Kumite lief es umso besser. Sie konnte die Tipps der Trainer umsetzen und erreichte mit schnellen exakten Techniken absolut verdient den dritten Platz.

Bei den Jungen erreichte Sperl auch im Jiyu-Ippon-Kumite die Finalrunden und konnte sich mit seiner körperlichen Überlegenheit ganz nach vorne kämpfen. In den Endkämpfen steigerte er sich nochmals und sicherte sich somit den ersten Platz. Unglücklich lief es in Kata, wo er zwar ins Finale einziehen konnte, sich jedoch der Konkurrenz geschlagen geben musste und nur Vierter wurde.

In den Erwachsenen-Kategorien ab 16 Jahren aufwärts starteten Stefan Huber (Grüngurt) bei der Unterstufe und Markus Eller (Violettgurt) bei der Oberstufe. Auch Eller, der ausschließlich in der Kategorie Kata antrat, verpasste denkbar knapp das Siegerpodest und wurde ebenso Vierter. Huber, der amtierender Deutscher Nachwuchsmeister ist, spielte seine Wettkampferfahrung aus diesem Jahr voll aus und konnte sich mit seinen explosiven Techniken und einer riesigen Portion Kampfgeist souverän in beiden Disziplinen den Titel „Bayerischer Meister 2013“ holen.

Außerdem starteten Stefan Huber, Markus Eller und Philipp Sperl zum ersten Mal in dieser Aufstellung gemeinsam im Wettbewerb Kata-Mannschaft-Erwachsene. Die drei Wettkämpfer liefen synchron und, wie von den Simbachern gewohnt, kraftvoll die Kata Heian Sandan. Diese Team-Leistung und das intensive Training wurden mit der Bronzemedaille belohnt.



Die Simbacher Wettkämpfer mit den Ihren Trainern (v.l.n.r.) Hans-Peter Lechner, Chiara Lakomski, Stefan Huber, Arek Steinsiek, Markus Eller, Ludwig Graf, Philipp Sperl, Alex Schifferer und Marcus Ebertseder